

Neuigkeiten aus der Hanns Seidel Stiftung, Büro Korea – September 2005
Newsletter of Hanns Seidel Foundation, Korea Office – September 2005
한스 자이델 재단 한국사무소 발행 뉴스레터 – 2005 년 9 월

1. Deutsche Version
2. English Version
3. Koreanische/ Korean Version (**한국어판**)

1. Deutsche Version

Seoul, im September 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wiederaufnahme der Sechs-Parteien-Gespräche in Peking bergen immerhin die Hoffnung auf eine friedlichere Entwicklung in Nordostasien, auch wenn eine Lösung der Nuklearkrise noch nicht in Sicht ist. Ansonsten sind die Signale, was die wirtschaftliche Umgestaltung Nordkoreas angeht, sehr widersprüchlich, neben weiteren Öffnungsbemühungen gibt es eine sehr ambivalente Haltung zur Arbeit ausländischer Organisationen in Nordkorea. Im Juni 2005 konnte in Pjöngjang, in Zusammenarbeit mit einer Reihe hochrangiger nordkoreanischer Institutionen, das Seminar „Internationale Finanzen II“ durchgeführt werden, das sich mit den Themen „Inflation und Wechselkurse“ zwei in der derzeitigen Lage hochrelevanten Themen für die Wirtschaft Nordkoreas widmet. Wir freuen uns besonders, dass ab September 2005 zwei nordkoreanische Studenten der Betriebswirtschaftslehre für ein Jahr mit einem Stipendium der Hanns Seidel Stiftung an die Fachhochschule Deggendorf in Bayern kommen und dass, ebenfalls ab September 2005, eine Gruppe von fünf nordkoreanischen Lehrlingen an der Berufsschule Pingdu des Hanns Seidel Stiftung in China im Bereich Agrar/ Tierzucht eine zweieinhalbjährige Lehre absolvieren werden.

Die lange Sommerpause wurde dann genutzt, um gleich drei südkoreanische Delegationen nach Deutschland zu bringen, von unseren Partnerorganisationen National Agricultural Cooperation Foundation (NACF), Institute of Peace Affairs (IPA) und der Seoul National University (SNU). „Einmal gesehen ist besser als hundertmal gehört,“ sagt ein koreanisches Sprichwort und so hoffen wir, dass die Ergebnisse dieser Reisen Anregungen für die aktuelle Situation in Korea geben konnten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Hanns Seidel Stiftung und sind über Ihre Anregungen sehr dankbar. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Informationen und hoffen, Sie demnächst wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr
Dr. Bernhard Seliger
Repräsentant

- 1. Veranstaltungsrückblick**
- 2. Seminarankündigungen**
- 3. In eigener Sache**

1. Veranstaltungsrückblicke

Studienfahrt mit dem südkoreanischen Genossenschaftsverband (NACF)

Die Zusammenarbeit mit dem südkoreanischen Genossenschaftsverband, National Agricultural Cooperative Federation (NACF) ist eines der ältesten Projekte der HSS in Südkorea. Im Juni dieses Jahres war wieder eine Delegation des NACF in Deutschland unterwegs, diesmal mit dem Schwerpunktthema „Perspektiven der Landwirtschaft nach Wiedervereinigung und Osterweiterung der EU“. Angesichts der gerade beschlossenen ersten Zusammenarbeit bei Nord- und Südkorea bei Pilotprojekten zur Umgestaltung der kollektiven Landwirtschaft in Nordkorea war diese Informationsfahrt besonders relevant. In München konnte Dr. Rainer Gepperth, Leiter des Instituts für Internationale Begegnungen und Kontakte (IBZ) und stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Hanns Seidel Stiftung, die Delegation begrüßen. Aber auch Termine im Landwirtschaftsministerium, sowie ein Tag beim Genossenschaftsverband Bayern standen auf dem Programm. Der zweite Teil des Programms fand in den neuen Bundesländern statt. Im Spreewald wurde die Gruppe des NACF von Thomas Goebel, Leiter der Göritzer Agrar GmbH über die Transformation der ehemaligen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) informiert. Besuche im Deutschen Bundestag sowie im Bundeslandwirtschaftsministerium schlossen die Informationsfahrt ab.

Studienseminar mit dem Institute for Peace Affairs (IPA)

Für die erfolgreiche Überwindung der Spaltung auf der koreanischen Halbinsel ist nicht zuletzt ein Einverständnis der Nachbarn von Bedeutung. In Europa hat es für die deutsche Wiedervereinigung dieses Einverständnis gegeben. Aber trotz des Zusammenwachsens Deutschlands und Europas sind noch viele Probleme geblieben. Die „Überwindung der Teilung in betroffenen Grenzregionen“ war daher das Thema eines Studienseminars mit dem Institute for Peace Affairs (IPA), unserem langjährigen Partner in Fragen der Wiedervereinigung, das sowohl die Teilung und ihre Konsequenzen im früheren innerdeutschen Grenzgebiet als auch im deutsch-tschechischen Grenzraum beleuchtete. In Bayreuth wurde die Gruppe vom Präsidenten der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft, Hartmut Koschyk MdB, empfangen und bei Terminen bei der Regierung von Oberfranken und Firmen über die Lage im früheren westdeutschen Grenzgebiet gebrieft. Bei Terminen bei der Euregio Egrensis/ Egerland in Marktredwitz sowie in Eger (Cheb) in der Tschechischen Republik wurde dann die besondere Lage im deutsch-tschechischen Grenzgebiet erörtert. Die Fahrt ging weiter nach Sachsen, wo u.a. Prof. Dr. Peter Jurczek an der Technischen Universität Chemnitz eine Einführung in Probleme der Stadt- und Regionalplanung nach der Wiedervereinigung gab. Termine in Dresden beim Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, beim Umweltministerium und beim Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses im Sächsischen Landtag, Andreas Lämmel MdL, gaben einen Einblick in die Problemlage aus Sicht der neuen Bundesländer.

Informationsfahrt für Professoren der Seoul National University (SNU)

Ende August 2005 kam eine Delegation der Seoul National University nach Deutschland, mit deren Graduate School for Public Administration (GSPA) die Hanns Seidel Stiftung, vornehmlich auf dem Feld der Wiedervereinigungs- und Transformationsforschung zusammenarbeitet. Unter Leitung des Dekans der allgemeinen Graduate School (die die gesamte Ausbildung der Master- und Doktorandenstudenten leitet), Prof. Dr. Lee Tae-Soo, sowie mit Dekan Lee Dal-Gon von der GSPA und drei weiteren wichtigen Professoren kam die Delegation u.a. zu Gesprächen nach München und Regensburg. In München wurde die Gruppe vom Vorsitzenden der Hanns Seidel Stiftung, Prof. Dr. Hans Zehetmaier, Minister a.D., empfangen, der als langjähriger bayerischer Wissenschaftsminister ein besonders kompetenter Gesprächspartner für die Professoren war. Aber auch Termine bei der Ludwigs-Maximilians-Universität, bei Siemens und BMW standen auf dem Programm. In Regensburg besuchte die Gruppe die Universität, hatte ein Abendessen mit Oberbürgermeister Hans Schaidinger und konnte unter fachkundiger Führung von Dr. Beckers-Kim Young-Ja, Dozentin für Koreanistik an der Universität, u.a. Kloster Weltenburg besichtigen. Nach einem Besuch der Universität Westböhmens in Pilsen nahm die Delegation zum Abschluss an einem Kooperationsseminar von Hanns Seidel Stiftung und Deutsch-Koreanischer Gesellschaft im Bildungszentrum der HSS Kloster Banz teil. Das Seminar wurde von Jürgen Wöhler, Vorsitzender des Deutsch-Koreanischen Wirtschaftskreises, und Prof. Ursula Männle MdL, stv. Vorsitzende der Hanns Seidel Stiftung, geleitet.

Seminar über „Internationale Finanzen II“ in Pjöngjang – Grundlegende Diskussion von Inflation und Wechselkursen

Inflationsbekämpfung und die Frage des angemessenen Wechselkurses gehörten zu den schwierigsten Fragen der wirtschaftlichen Transformation in vielen Ländern der Welt. Das Interesse war groß, als in diesem Juni in Pjöngjang die Hanns Seidel Stiftung zusammen mit der Europe Korea Foundation sowie dem Wirtschaftsforschungsinstitut der nordkoreanischen Regierung, zu einem Seminar zu diesen beiden Themen einlud. Vertreter aus der nordkoreanischen Zentralbank und dem Finanzministerium, der Preisbehörde und Planungsbehörde, den Universitäten und Forschungseinrichtungen Nordkoreas nahmen an dem Seminar teil. Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der Hanns Seidel Stiftung in Korea, stellte dabei als Referent neben theoretische Einführungen eine Reihe von Fallstudien, die auch wichtige Erkenntnisse für wirtschaftspolitische Optionen in Nordkorea enthielten. Die seit 2004 bestehende Zusammenarbeit zu diesem Thema soll, so der einhellige Wunsch der Teilnehmer, im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

„Nachhaltige Entwicklung im innerkoreanischen Grenzgebiet“ - Unterzeichnung eines MoU mit dem Landkreis Goseong, Gangwon-Provinz

Im Juni unterzeichneten der Landrat des Landkreises Goseong, Ham, sowie Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der Hanns Seidel Stiftung in Korea, ein MoU über eine Zusammenarbeit des Landkreises mit der Hanns Seidel Stiftung bei der nachhaltigen Entwicklung im Grenzgebiet. Nachdem vierzig Jahre lang fast jede Art der menschlichen Betätigung in der Demilitarisierten Zone ausgeschlossen war und in einem breiteren Grenzstreifen stark eingeschränkt war, haben sich entlang der innerkoreanischen Grenze schützenswerte Biotope entwickelt, etwa für die koreanischen Nationalvögel, die Kraniche. Gleichzeitig gibt es berechtigte Wünsche der Bevölkerung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Grenzregion, in der sie lebt. Beides im Landkreis Goseong, einem geteilten Landkreis, der gleichzeitig die Brücke zum Geumgang-Gebirge Nordkoreas darstellt, miteinander zu vereinbaren ist das Ziel der Zusammenarbeit der Partner. Dabei sollen die vielfältigen Erfahrungen berücksichtigt werden, die in Deutschland in der Zonenrandförderung und der

grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vor der Wiedervereinigung und beim Naturschutz durch das sogenannte „Grüne Band“ quer durch Deutschland und Europa sowie bei der Wirtschaftsförderung im innerdeutschen Grenzgebiet nach der Wiedervereinigung gemacht wurden. Im Oktober findet im Landkreis Goseong im Rahmen dieser Zusammenarbeit ein Workshop mit deutschen Experten statt, im November wird eine Gruppe von Beamten aus dem Landkreis sich in Deutschland vor Ort über die Lage im innerdeutschen Grenzgebiet informieren.

2. Seminarankündigungen

“Die Erschließung des nordostchinesischen Wirtschaftsraums und wirtschaftliche Kooperation zwischen China, Süd- und Nordkorea“

Seminar mit dem Institute of Peace Affairs (IPA) und dem Institute for Northeast Asia der Yanbian University in Yenji, China

Die autonome koreanische Yanbian-Region in der Mandschurei im Nordosten Chinas ist jeher als Brücke zwischen China und Korea, aber zunehmend auch zwischen Nord- und Südkorea von Wichtigkeit. Diese Brückenfunktion zu stärken ist das Ziel der Seminare von IPA, Yanbian University und Hanns Seidel Stiftung. Das Seminar findet am 23. September 2005 ab 10 Uhr im Moasan-Hotel in Yenji statt.

Programm

- Eröffnungsrede: Prof. Dr. Kim, Byung-Min (Präsident, Yanbian Uni.)
- Empfangsrede: Hyun, Kyung-Dae (Präsident, IPA)
- Grußwort: Dr. Bernhard Seliger (Repräsentant, HSS Büro Seoul)
- Grundsatzrede: Prof. Dr. Park, Seung-Hon (Leiter, Institut für Nordostasien, Yanbian Uni.)
„Erschließung des nordostchinesischen Wirtschaftsraums und wirtschaftliche Kooperationen zwischen China, Süd- und Nordkorea“

1. Sitzung: Wirtschaftliche Kooperation und Erschließungsplan des nordostchinesischen Wirtschaftsraums

Moderator: Prof. Dr. Goh, Kyung-Soo (Yanbian Uni.)

Referat 1: Modernisierung der alten Industriegebiete im nordostchinesischen Wirtschaftsraum und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Chian, Süd- und Nordkorea
Prof. Dr. Lee, Jong-Lim (Leiter, Institut für Erschließung des Tumen-Flußgebiets, Yanbian Uni.)

Referat 2: Modernisierung der alten Industriegebiete im nordostchinesischen Wirtschaftsraum und deren Verbindungsmöglichkeiten zum Aufbau der nordkoreanischen Wirtschaft
Dr. Jang, Bong (Leiter, Institut für Korea-Studien, Akademie für Sozialwissenschaft der Jilin Provinz/China)

Diskutanten: Prof. Dr. Han, Sang-Don (TU Yanbian)

Prof. Dr. Kim, Hwa-Rim (Yanbian Uni.)

Lee, Ju-Hwan (PD, Pyonghwa-Radio Broadcasting, Südkorea)

Dr. Choi, Chun-Heum (Senior researcher, Korea Institute for National Unification)

Die zweite Sitzung: Die Sachlage und Aufgaben der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Süd- und Nordkorea

Moderator: Park, Sang-Chan (Stellvertretender Geschäftsführer, IPA)

Referat 1: Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Süd- und Nordkorea und Aussichten für die Öffnung und Reform Nordkoreas

Dr. Lee, Mu-Chol (Forscher, Sejong Institut)

Referat 2: Ökonomische Wirkungen und Aufgaben in Bezug auf den Aufbau der Gaeseong-Industriezone

Dr. Lee, Su-Sok (Forscher, Institut für Internationale Angelegenheiten)

Diskutanten: Dr. Kim, Jong-Guk (Leiter, Institut für Auslandsangelegenheiten, Yanbian)

Prof. Dr. Lim, Geum-Suk (Yanbian Uni.)

Park, Chol (Förderungsverband für Gaejeong-Industriezone)

Lee, Jeong-Woo (Forscher, IPA)

Round Table Diskussion

Nordkorea bleibt eines der verschlossensten Länder der Welt und Informationen über Nordkorea zu bekommen, ist eines der größten Probleme für die Nordkoreaforschung und das Verständnis der nordkoreanischen Politik. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion hat die Öffnung der Archive in Mittel- und Osteuropa interessante Einblicke in die nordkoreanische Politik aus Sicht der früheren Verbündeten erlaubt. Aber auch im Hinblick auf die offene koreanische Frage sind diese Archive interessant. Wir freuen uns deshalb, dass am 7. Oktober 2005 in der Hankuk University of Foreign Studies, Seoul, eine Konferenz zu diesem Thema stattfinden wird.

“North and South Korea represented in the documents of the Archives of former East European Block countries in the Time of Division and Détente”

Institute for Historical and Cultural Studies, Institute for EU Studies,

Sponsoren: Hankuk University of Foreign Studies (HUFS), Hanns Seidel Stiftung (Korea Office), German Historical Institute in Washington D.C.

Datum: 7. Oktober 2005

Ort: Lecture Hall (Kyosoo Hoykwan),

Seoul Campus Hankuk University of Foreign Studies (Imun-Dong)

Registrierung: 09: 00 – 09: 30

Eröffnung : Meung-Hoan Noh (Director of the Institute for Historical and Cultural Studies) 9: 30 – 9: 35

Grußwort: Dean of Graduate School of International Area Studies 9:35 – 9: 45

Grundsatzrede: Bernhard Seliger (Hanns Seidel Stiftung) 9: 45 – 10:00

Kaffeepause 10: 00 – 10: 20

Sitzung: 10:20 – 12: 30

Moderator: Prof. Ban Byung Ryul (HUFS)

Kwang Seo Kee (Chosun University)

“North Korea of 1945 -1948 represented in the Documents of former Soviet Union Archives”

Bernd Schaefer (GHI Washington D.C.)

„North Korea of the 1970s represented in the Documents of former East German Archives”

Sung-Wook Nam

“World Wide Detente and South-North Korean Relations 1970s”

Diskussion: Park Sang Nam, Han Un Seok, Jeon In Young

Schlußbemerkungen: Jae Young Lee (Director of the Institute of EU Studies, HUFS)

Grenzüberschreitende Kooperation im Umweltschutz ist von steigender Bedeutung in Nordostasien, aber besonders für das geteilte Korea. Große Waldbrände und Überflutungen, die im Grenzbereich ihren Ursprung hatten, zeigten kürzlich wieder die Bedeutung bilateraler und multilateraler Kooperation im Umweltschutz. In Mitteleuropa brachte die Teilung durch den „eisernen Vorhang“ ähnliche Herausforderungen für den Umweltschutz. Nach dem Ende des kalten Krieges in Europa dauerten die Wunden fort, aber es kommt zu zunehmender Kooperation im europäischen Rahmen. Diese Herausforderungen werden bei einem Workshop auf der Asia-Europe Environmental Forum Conference **“1/3 of our Planet: What can Asia and Europe do for Sustainable Development?”** diskutiert, der vom 23.-25. November 2005 in Jakarta, Indonesien, stattfinden. Die Konferenz wird von der Asia-Europe Foundation in Zusammenarbeit mit Hanns Seidel Stiftung, United Nations Environmental Programme, IGES (Japan) and KEHATI (Indonesien) organisiert.

Die grenzüberschreitende Natur der Umweltverschmutzung macht diese zu einem Thema von sowohl theoretischem (externe Effekte) als auch politischem Interesse. Dies gilt insbesondere dort, wo politische Systeme sich verfeindet gegenüberstehen. Nach dem Ende der Konstellation des kalten Krieges in Europa wurde die grenzüberschreitende Kooperation endlich Realität. Der frühere „eiserner Vorhang“ wurde zu einem neuen „grünen Gürtel“ mitten durch Europa. Derzeit arbeiten eine Reihe von Organisationen (Regierungen, NROs und internationale Organisationen) zusammen, um in diesem grünen Gürtel Umweltschutz und nachhaltige ökonomische Entwicklung miteinander zu verbinden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Institutionalisierung in Form von europäischer und sub-regionaler Integration, z.B. in Form der „Euregio“. In Nordostasien wurde das Interesse an grenzüberschreitender Kooperation größer, als das Problem des „gelben Sands“ (Wüstenbildung in China) zu gemeinsamen Aktivitäten von China, Japan und Südkorea führte. Es gibt allerdings noch keine unterstützenden Strukturen für solche Zusammenarbeit. Insbesondere die Ökosysteme im Grenzgebiet von Nord- und Südkorea sind zwar wichtig, aber ungeschützt. Dieser Workshop soll sowohl die europäischen wie auch die asiatischen Erfahrungen mit grenzüberschreitender Kooperation im Umweltschutz aufarbeiten und die Möglichkeiten der Institutionalisierung solcher Prozesse untersuchen.

Umweltgruppen und –aktivisten, die an diesem Thema und an dieser Konferenz interessiert sind, werden gebeten, sich mit unserem Büro in Verbindung zu setzen.

3. In eigener Sache

Dieses Newsletter kann auch als Word-Dokument von der Internet-Seite „www.hss.or.kr“ heruntergeladen werden. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an „info@hss.or.kr“

Hanns Seidel Stiftung
Büro Korea
#501 Sooyoung Bldg.
64-1 Hannam 1-Dong
Seoul 140-886 Südkorea
Tel.: +82-2-790-5344/5
Fax: +82-2-790-5346
E-Mail: info@hss.or.kr
Web-Site: www.hss.or.kr

2. English Version

Seoul, September 2005

Dear ladies and gentlemen,

the continuation of six parties talks in Beijing at least give some hope for a more peaceful development in Northeast Asia, though a solution of the nuclear crisis does not seem yet in sight. Besides, concerning the economic reform process in North Korea there are contradictory signals. Further opening takes place, but at the same time the work of foreign institutions in North Korea is still extremely difficult. In June 2005, together with a number of high-ranking North Korean institutions we could hold the seminar on “International Finance II” with a focus on inflation and exchange rates, two highly relevant topics for North Korea’s current economic development. We are especially happy that from September 2005 two North Korean students will study for one year Business Administration at the University for Applied Sciences Deggendorf in Bavaria. Also, from September 2005 five North Korean apprentices will for two and a half years participate in vocational training in agriculture/ animal husbandry at the school for vocational training Pingdu of Hanns Seidel Foundation in China.

The long summer break has been used to bring three South Korean delegations to Germany, from our partners Agricultural Cooperation Foundation (NACF), Institute of Peace Affairs (IPA) and Seoul National University (SNU). „Once seeing is better than hundred times hearing,“ as a Korean proverb says. We hope these study trips brought many new ideas for the actual situation in Korea.

We are happy about your interest in our newsletter and always welcome feed-back. We hope we can meet you again at one of our foundation’s events in the future.

Yours sincerely,

Dr. Bernhard Seliger
Resident Representative

- 1. Past activities**
- 2. New conference and seminar announcements**
- 3. About this newsletter**

1. Past activities

Study trip with the National Agricultural Cooperative Federation (NACF) of South Korea

Cooperation with the National Agricultural Cooperative Federation (NACF) is one of the oldest projects of Hanns Seidel Foundation in South Korea. In June this year again a delegation of NACF has been in Germany, this time with a focus topic “perspectives of agriculture after German reunification and the Eastern enlargement of the European Union”. This was a timely topic, since in these days North Korea and South Korea agreed upon cooperation in pilot projects of transformation of collective agriculture in North Korea. In Munich Dr. Rainer Gepperth, **head of the Institute for International Contact and Cooperation as well as Deputy general secretary** of Hanns Seidel Foundation, welcomed the guests. Additionally, there were briefings and field trips with the Ministry for Agriculture and the Bavarian Cooperatives Association. The second part of the programme brought the group to Eastern Germany. In the Spree forest south of Berlin the NACF delegation was informed about transformation of the collective agricultural farms by Thomas Goebel, director of the Göritzer Agrar Ltd. The last part of the trip led the group with visits to the German Federal Parliament and the Federal Ministry of Agriculture to Berlin.

Study seminar with the Institute for Peace Affairs (IPA)

A successful process of reconciliation on the Korean peninsula crucially depends on the goodwill of Korea’s neighbours. In Europe such a goodwill existed for German unification. However, despite the unification of Germany and Europe many problems remained open. “Overcoming division in border regions” was therefore the topic of the study seminar with the Institute for Peace Affairs (IPA), our long-standing partner in questions of unification. The seminar as well showed the consequences of division and unification between the two Germanys as in the German-Czech border region. In Bayreuth the group was welcomed by the president of German-Korean society and German Parliamentarian Hartmut Koschyk and experienced the situation in the former Western German border area through briefings and visits to the provincial government of Upper Franconia and factories. The special problems in the German-Czech border areas were topic of discussions at the cross-border Euregio Egrensis/ Egerland in Marktredwitz and in the Czech town Cheb (Eger). In the Eastern German town of Chemnitz in Saxony Prof. Dr. Peter Jurczek from Chemnitz Technical University gave an introduction to problems of regional and urban planning after unification. Meetings at the Ministry for Economy and Labour, the Ministry for the Environment and with the chairman of the committee for economy and labour in the Saxonian Parliament, Andreas Lämmel, in Dresden gave an insight in the special problems faced by the new Eastern German states after unification.

Information trip for professors of Seoul National University (SNU)

In August 2005 a delegation of Seoul National University came to Germany on invitation of Hanns Seidel Foundation, which cooperates with the Graduate School for Public Administration (GSPA) at SNU in the fields of transformation and unification studies. Head of the delegation was Prof. Lee Tae-Soo, dean of the general graduate school at SNU, which coordinates all master and doctoral studies at SNU. He was accompanied by Prof. Lee Dal-Gon, dean of GSPA and a number of eminent professors. In Munich the group was welcomed by Prof. Dr. Hans Zehetmaier, former state minister, who as a long-serving Bavarian Minister for Science was particularly competent in discussing questions of university exchanges with the professors. Further meetings and visits took place, among others, to Ludwig Maximilians University at Munich, Siemens and BMW. In Regensburg the delegation visited the university, had a dinner with Lord Mayor Hans Schaidinger and visited the famous baroque monastery Kloster Weltenburg under the excellent guidance of Dr. Beckers-Kim Young-Ja, lecturer for Korean studies at Regensburg university. The University of Western Bohemia in Plzen (Czech Republic) was the next destination of the group. Finally, the trip ended in the educational center of Hanns Seidel Foundation, Banz monastery, where a cooperation seminar of Hanns Seidel Foundation and the German Korean society took place. The seminar was directed by Jürgen Wöhler, head of the German-Korean business circle and Prof. Ursula Männle (Member of Bavarian Parliament), deputy chairwoman of Hanns Seidel Foundation.

Seminar on „International Finance II“ in Pyongyang – basic discussions on inflation and exchange rates

Inflation fighting and the appropriate exchange rate policy had been among the most difficult questions of economic transformation in many countries of the world. The interest in these two topics was huge, when in this June in Pyongyang Hanns Seidel Foundation together with Europe Korea Foundation and the economic institute of the cabinet of North Korea invited to a seminar. Among the participants were representatives of the North Korean central bank, the Ministry of Finance, universities and research institutions. Dr. Bernhard Seliger, representative of Hanns Seidel Foundation Korea, presented not only theoretical insights into these questions, but also a number of case studies from around the world, which were also relevant for exploring economic policy options for North Korea. The cooperation seminars on international finance, which exist since 2004, will be continued next year according to the unanimous will of the participants.

„Sustainable development in the North-South border region“ - signing of an MoU with Goseong district, Gangwon province

In June 2005 the district mayor of Goseong, Ham , and Dr. Bernhard Seliger, representative of Hanns Seidel Foundation in Korea, signed an MoU on cooperation on the sustainable development of the border region. In forty years of division human activities were almost completely banned in the demilitarized zone (DMZ) and strictly controlled in a further border region. In this time, along the inner-Korean border many biotopes precious for endangered species

Im Juni unterzeichneten der Landrat des Landkreises Goseong, Ham , sowie Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der Hanns Seidel Stiftung in Korea, in ein MoU über eine Zusammenarbeit des Landkreises mit der Hanns Seidel Stiftung bei der nachhaltigen Entwicklung im Grenzgebiet. Nachdem vierzig Jahre lang fast jede Art der menschlichen

Betätigung in der Demilitarisierten Zone ausgeschlossen war und in einem breiteren Grenzstreifen stark eingeschränkt war, haben sich entlang der innerkoreanischen Grenze schützenswerte Biotop entwickelt, etwa für die koreanischen Nationalvögel, die Kraniche. Gleichzeitig gibt es berechtigte Wünsche der Bevölkerung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Grenzregion, in der sie lebt. Beides im Landkreis Goseong, einem geteilten Landkreis, der gleichzeitig die Brücke zum Geumgang-Gebirge Nordkoreas darstellt, miteinander zu vereinbaren ist das Ziel der Zusammenarbeit der Partner. Dabei sollen die vielfältigen Erfahrungen berücksichtigt werden, die in Deutschland in der Zonenrandförderung und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vor der Wiedervereinigung und beim Naturschutz durch das sogenannte „Grüne Band“ quer durch Deutschland und Europa sowie bei der Wirtschaftsförderung im innerdeutschen Grenzgebiet nach der Wiedervereinigung gemacht wurden. Im Oktober findet im Landkreis Goseong im Rahmen dieser Zusammenarbeit ein Workshop mit deutschen Experten statt, im November wird eine Gruppe von Beamten aus dem Landkreis sich in Deutschland vor Ort über die Lage im innerdeutschen Grenzgebiet informieren.

2. Seminarankündigungen

“The economic development of Northeast China and economic cooperation between China, South and North Korea”

Seminar with the Institute of Peace Affairs (IPA) and the Institute for Northeast Asia of Yanbian University in Yenji, China

The autonomous Korean Yanbian region in Manchuria in Northeast China has always been a bridge between China and Korea, but more and more also becomes a bridge between North and South Korea. The strengthening of this relation is the goal of the seminars of IPA, Yanbian university and Hanns Seidel Foundation. The seminar takes place September 23rd, 2005, from 10 a.m. in the Moasan hotel in Yenji.

Programme

- Opening speech: Prof. Kim, Byung-Min (President, Yanbian University)
 - Opening remarks: Hyun, Kyung-Dae (President, IPA)
 - Congratulatory remark: Dr. Bernhard Seliger (resident representative, Hanns Seidel Foundation Korea)
 - Keynote speech: Prof. Park, Seung-Hon (Director, Institute for Northeast Asia, Yanbian University)
- „The economic development of Northeast China and economic cooperation between China, South and North Korea“

1. Session: Economic cooperation and the economic development of Northeast Asia

Moderator: Prof. Dr. Goh, Kyung-Soo (Yanbian University)

Paper 1: Modernization of old industrial areas in Northeast China and economic cooperation between China, South and North Korea

Prof. Lee, Jong-Lim (Director, Institute for the development of the Tumen River area, Yanbian University)

Paper 2: Modernization of old industrial areas in Northeast China and their potential for the transformation of the North Korean economy

Dr. Jang, Bong (Director, Institute for Korean Studies, Academy of Social Sciences of Jilin province/ China)

discussants: Prof. Han, Sang-Don (Yanbian Technical University)

Prof. Kim, Hwa-Rim (Yanbian University)

Lee, Ju-Hwan (producer, Pyonghwa-Radio Broadcasting, South Korea)

Dr. Choi, Chun-Heum (Senior researcher, Korea Institute for National Unification)

2. Session: The situation and challenges of economic cooperation between South and North Korea

Moderator: Park, Sang-Chan (Deputy secretary general, IPA)

Paper 1: Economic cooperation between South and North Korea and the perspectives of economic opening and reform in North Korea

Dr. Lee, Mu-Chol (researcher, Sejong Institute)

Paper 2: Economic effects and tasks for the development of Gaeseong industrial complex

Dr. Lee, Su-Sok (researcher, Research Institute for International Affairs)

discussants: Dr. Kim, Jong-Guk (director, Institute for international cooperation, Yanbian)

Prof. Dr. Lim, Geum-Suk (Yanbian University)

Park, Chol (Association for the Gaeseong industrial zone)

Lee, Jeong-Woo (researcher, IPA)

Round Table discussion

Information about North Korea remains one of the most intricate problems of understanding the historical development and current policies of the country. Since the break down of the Soviet Union the opening of archives in Central and Eastern Europe allows interesting insights into North Korean politics from the point of view of its former allies. But also the view on the whole Korean peninsula as represented by these archives is of interest not only for historical researchers, but for understanding current international politics regarding the open Korean question. It is therefore with great pleasure that we can announce a conference devoted to these topics in Hankuk University of Foreign Studies, Seoul, on October 7th, 2005.

North and South Korea represented in the documents of the Archives of former East European Block countries in the Time of Division and Detente

Institute for Historical and Cultural Studies, Institute for EU Studies,

Sponsored by Hankuk University of Foreign Studies (HUFS), Hanns Seidel Stiftung (Korea Office), German Historical Institute in Washington D.C.

Date and Place: October 7. 2005, Lecture Hall (Kyosoo Hoykwan) Seoul Campus Hankuk University of Foreign Studies (Imun-Dong)

Registration: 09: 00 – 09: 30

Opening remarks : Meung-Hoan Noh (Director of the Institute for Historical and Cultural Studies) 9: 30 – 9: 35

Congratulatory Speech: Dean of Graduate School of International Area Studies 9:35 – 9: 45

Keynote Speech: Bernhard Seliger (Hanns Seidel Stiftung) 9: 45 – 10:00

Coffee Break 10: 00 – 10: 20

Session: 10:20 – 12: 30

Chairman: Prof. Ban Byung Ryul (HUFS)

Kwang Seo Kee (Chosun University)

“North Korea of 1945 -1948 represented in the Documents of former Soviet Union Archives”

Bernd Schaefer (GHI Washington D.C.)

„North Korea of the 1970s represented in the Documents of former East German Archives”

Sung-Wook Nam

“World Wide Detente and South-North Korean Relations 1970s”

Discussant: Park Sang Nam, Han Un Seok, Jeon In Young

Closing Remarks: Jae Young Lee (Director of the Institute of EU Studies, HUFS)

Cross-border environmental cooperation becomes a topic increasingly important for Northeast Asia, but particularly for divided Korea. Recent wood fires and flooding originating in the border area between the Koreas show the necessity of bilateral as well as multilateral cooperation. In Central Europe, the division through the “iron curtain” imposed equally difficult challenges for environmental cooperation. After the end of the cold war in Europe, these challenges live on, but increasingly trans-border cooperation becomes reality. These challenges will be discussed by a workshop in the Asia-Europe Environmental Forum Conference “1/3 of our Planet: What can Asia and Europe do for Sustainable Development?” which takes place November 23-25, 2005 in Jakarta, Indonesia. This conference is organized by Asia-Europe Foundation in cooperation with Hanns Seidel Foundation, United Nations Environmental Programme, IGES (Japan) and KEHATI (Indonesia).

Given the trans-border nature of environmental pollution, cross-border cooperation in environmental issues has been as well from the beginning of theoretical interest (negative externalities) as political interest. Especially, it was a challenge in regions, where borders were tightly controlled by opposing political systems. After the end of the cold war political constellation in Europe, cross-border cooperation in environmental issues became finally a reality. The former “iron curtain” transformed into a new “green belt” through Europe. Currently, a number of parties (governments, NGOs and international organizations) work together to secure this new green belt as a zone of environmental protection and sustainable living chances (including economic development). Institutionalization, like in the form of Europe-wide integration and sub-regional (“Euregio”-type) integration plays an important part

in this endeavour. Also, in Northeast Asia cross-border environmental cooperation recently became more important, for example in the “yellow dust” problem of desertification, which was commonly approached by China, South Korea and Japan. However, no supporting structure for such common projects exists and some border regions, notably the border between North and South Korea, remain highly unsecured, while being important ecosystems. This workshop explores the Asian as well as European experiences with cross-border environmental protection and the possibilities of institutionalization of such approaches.

Environmental groups or activists interested in the topic may contact our office for more information regarding participation.

3. About this newsletter

This newsletter can be downloaded as a word document from our website www.hss.or.kr. In case you are not interested in receiving this newsletter, please send a short notice to “info@hss.or.kr”.

Hanns Seidel Foundation
Korea Office
#501 Sooyoung Bldg.
64-1 Hannam 1-Dong
Seoul 140-886 Südkorea
Tel.: +82-2-790-5344/5
Fax: +82-2-790-5346
E-Mail: info@hss.or.kr
Web-Site: www.hss.or.kr

한스 자이델 재단 한국사무소 발행 뉴스레터 – 2005년 9월 (7호)

(한국어판)

안녕하십니까?

북한 핵 문제와 관련된 해법이 아직 도출되지 않고 있지만, 베이징에서 재개된 6자 회담은 동북아 지역의 평화적 발전을 위한 희망의 가능성을 열어 두고 있습니다. 북한의 경제변화와 관련된 징표들은 매우 이율배반적인 양상을 보이고 있습니다. 개방노력이 보이는가 하면 다른 편에서는 북한에서 활동중인 외국단체들의 작업수행에 대해 매우 상반된 태도를 나타내고 있습니다. 지난 6월 평양에서 북한 고위당직자 및 관계자들을 대상으로 두 번째 ‘금융특강’을 실시하였으며, 구체적인 특강분야는 ‘인플레이션과 환율’로서 이는 현재 북한경제에 있어서 매우 중요한 주제라 할 수 있습니다. 그 밖에 이번 달부터 저희 재단이 장학금을 지급하여 두 명의 북한학생들이 바이에른 주 데겐도르프 대학교에서 1년간 경영학을 공부할 계획이며, 마찬가지로 이번 달부터 5명의 북한 학생들이 저희 재단의 지원을 받아 중국 핑두에 위치한 직업고등학교에서 2년 반 동안 농업 및 축산 교육과정을 이수할 예정입니다.

지난 여름 두 달 동안 저희 재단 파트너인 농협 중앙회, 평화문제연구소, 서울대학교, 세그룹의 연수단이 독일을 방문하였습니다. ‘백문이 불여일견’이라는 한국속담처럼 독일연수가 한국의 현 상황에 대처해 나가는데 도움이 되었으면 하는 바람입니다.

저희 재단에 보내주시는 관심에 감사 드리며, 전하고자 하는 말씀이 있으시면 언제라도 환영합니다. 저희 뉴스레터가 유익한 정보제공자 역할을 할 수 있기를 바라며 저희가 주최하는 행사에서 만나 뵈 수 있기를 희망합니다.

안녕히 계십시오.

베른하르트 젤리거

한스 자이델 재단

한국사무소 대표

1. 지난 행사 안내

농협 중앙회 독일연수

우리 재단 한국사무소와 농협 중앙회 간의 프로젝트는 여러 협력사업들 중 가장 오래된 사업의 하나이다. 여느 해와 마찬가지로 올해에도 농협 중앙회 연수단이 독일을 방문하였다. 이번 연수의 주제는 ‘통독 이후 농업의 전망과 유럽연합의 동유럽 확대’였다. 바로 얼마 전에 결정된 바 있는 북한 집단영농방식 개혁을 위한 시범사업과 관련한 남북한 간의 협력결정을 감안하면 이번 연수는 큰 의미를 갖는다. 뮌헨 본부에서 우리 재단 국제협력원 원장이며, 재단 사무총장이신 라이너 게퍼트 박사가 연수단을 맞이하였다. 이 밖에도 연수단은 뮌헨에서 주 농림부와 바이에른 주 농협 중앙회를 방문하였으며, 그 이후에는 신 연방주(구 동독)를 둘러 보았다. 연수단은 슈프레발트 지역의 괴리처 영농 유한회사(대표 : 토마스 괴벨)를 방문하여 동독시절의 농업 생산조합에 관한 설명을 들었으며, 베를린에서는 독일 연방의회와 연방 농림부를 방문하였다.

평화문제연구소 통독현장연수

한반도의 성공적인 분단극복을 위해서는 인접국들의 이해가 중요한 의미를 갖는다. 유럽의 경우에 독일통일을 위해서 이러한 동의절차가 있었다. 그러나 향후 독일 및 유럽의 동반성장에도 불구하고 많은 문제점들이 노출되었다. 따라서 우리 재단과 통일 분야에서 오랜 시간 동안 협력해 오고 있는 평화문제연구소 통독현장 연수단을 위한 연수주제를 ‘접경지역에서의 분단극복’으로 설정하고, 이전의 내독간 국경지역 및 독일-체코 간 국경지역의 분단 및 그 영향에 따른 문제점들을 조명해 보았다. 바이로이트 시에서는 독한협회 회장이신 하르트무트 코쉬크 연방국회의원이 연수단을 맞이하였으며, 오버프랑켄 행정관구 행정부 및 현지기업을 방문하여 이전 서독측 내독간 접경지역에 대한 설명을 들었다. 이튿날에는 유로지역 에그렌시스 프로젝트의 독일 측 중심도시인 마르크트레드비츠와 체코 측 도시인 에거(헵) 시를 각각 방문하여 독일-체코 간 국경지역의 특수한 상황에 관한 브리핑을 받았으며, 그 후 작센 주로 이동하여 켐니츠 공대 페터 유르첵 교수로부터 통독 이후 도시 및 지역계획의 현안에 관한 설명을 들었다. 드레스덴 시에서 연수단은 경제노동부 및 환경부를 방문하였으며, 안드레아스 램멜 작센 주의회 의원(경제위원회 위원장)과 독일 신연방주들이 안고 있는 현안문제들에 관한 의견교환의 시간을 가졌다.

서울대학교 교수단 독일방문

8 월 말과 9 월 초에 걸친 7 박 8 일 간 우리 재단과 통일 및 체제변화 관련 연구부문에 협력관계를 가지고 있는 서울대학교 행정대학원 교수를 주축으로 한 서울대학교 교수단이 독일을 방문하였다. 본 일정에는 이 태수 대학원장(단장), 이 달곤 행정대학원장 등 총 5명이 참가하였으며, 방문지는 뮌헨, 레겐스부르크 등이었다. 뮌헨에서 방문단은 우리 재단 본부를 방문하여 오랫동안 바이에른 주 교육부 장관으로 재직한 바 있으며, 현재 우리 재단 이사장 직을 맡고 있는 체헤트마이어 박사와 면담을 가졌으며, 루드비히 막시밀리안 대학교와 지멘스 사, BMW 사를 방문하였다. 레겐스부르크 시에서 방문단은 레겐스부르크 대학을 방문하였으며, 한스 샤이딩어 시장을 만났다. 이 밖에도 레겐스부르크 대학교에서 한국학 강좌를 맡고 있는 베커스 김 교수의 안내로 벨텐부르크 수도원을 방문하였다. 이후 방문단은 체코 보헤미아 서부지방에 위치한 필젠 대학교를 방문하였으며, 마지막 일정으로 우리 재단과 독한협회가 협력하여 우리 재단 연수원인 반츠 수도원에서 개최된 세미나에 참석하였다. 세미나는 위르겐 뮐러 독한 경제협회 회장과 바이에른 주 의회의원이며, 우리 재단 부이사장인 맨래 교수가 주관하였다.

제 2 차 평양 ‘국제금융’ 특강(인플레이션과 환율)

인플레이션 방지 및 적정환율유지는 세계 여러 국가들이 경제시스템 변화과정에서 겪게 되는 가장 어려운 과제들 중 하나에 속한다. 지난 6 월에 우리 재단이 유럽 코리아 재단 및 북한 경제연구소와 협력하여 특강을 실시하였는데, 참가자들의 관심이 매우 높았다. 참가자들은 북한 중앙은행, 재정부, 물가관리 및 경제기획청, 대학, 연구소 등에서 온 관료 및 연구자들이었다. 우리 재단 한국 사무소 소장인 베른하르트 젤리거 박사가 연사로 나서 이론적인 설명뿐만 아니라, 북한의 실질적인 경제정책시행을 위한 중요한 지식들을 포함하고 있는 일련의 사례연구들을 발표하였다. 모든 특강 참석자들이 작년부터 시작된 본 행사의 내년개최도 강력하게 희망하였다.

‘남북한 간 접경지역에서의 지속 가능한 개발’ – 이를 협력사업의 주제로 하여 우리 재단과 강원도 고성군 간에 양해각서 서명, 교환

한반도 접경지역에서의 지속 가능한 개발을 주제로 한 협력사업의 추진을 위해 우리 재단은 강원도 고성군(함 형구 군수)과 양해각서를 체결하였다. 지난 40 여 년간 비무장 지대 내에는 사람의 발길이 닿지 않았으며, 이러한 결과 생태학적으로 보존가치가 높은 지역이 형성되었다.

동시에 경제적 측면에서 해당 접경지역 주민들의 개발요구 또한 공존하고 있다. 북한 금강산으로 향하는 길목에 위치하며, 군 자체가 분단되어 있는 고성군에서 환경과 경제개발이라는 두 가지 요소를 조화롭게 접목시키는 것이 본 프로젝트의 핵심과제라 할 수 있다. 이를 위해서는 과거 독일이 실시했거나 현재까지도 시행하고 있는 접경지역 경제지원, 또는 통일 이전, 이후의 동서독 간 협력 및 환경분야에서 독일을 포함한 유럽 차원의 ‘그린벨트’ 프로젝트 등 다양한 경험들을 참고할 필요가 있다. 이를 위해 10 월에는 독일에서 관련 전문가를 초청하여 고성에서 워크숍을 개최할 예정이며, 11 월 초에는 고성군 공무원들로 구성된 연수단이 독일의 옛 접경지역을 직접 방문하는 현장연수를 계획하고 있다.

2. 세미나 안내

‘중국 동북대개발과 한·중·조경제협력’

(독일 한스 자이델 재단, 대한민국 평화문제연구소, 중국 연변대학교 동북아 연구원 협력사업)

중국 북동부 만주지역에 위치하고 있는 연변 조선족 자치구역은 중국과 한반도 및 남북한을 연결하는 가교역할을 하며, 그 중요성이 날로 커지고 있다. 이러한 가교역할을 강화하는 것이 본 세미나의 주요목적이다. 이번 세미나는 2005 년 9 월 23 일(금, 10:00~17:00)에 연길시 연길호텔에서 개최된다.

세미나 일정

- 개회사: 김 동민 박사(중국 연변대학교 총장)
- 환영사: 현 경대(한국 평화문제연구소 이사장)
- 축사: 베른하르트 켈리거 박사(독일 한스자이델 재단 한국사무소 소장)
- 기초발표: 중국 동북대개발과 한·중·조 경제협력
박 승헌 교수(연변대학교 동북아 연구원장)

▷ 제 1 회의 : 동북아경제협력과 중국 동북대개발계획

사회: 고 경수 교수(연변대학교)

발표 1: 중국 동북 노공업기지 개발과 한·중·조 경제협력

이 종림 교수(중국 연변대학교 두만강지구개발연구소 소장)

발표 2: 중국 동북 노공업기지 개발과 북한경제재건의 연계가능성

장 봉 박사(중국 길림성 사회과학원 조선한국연구소장)

토론: 한 상돈 교수(연변 과기대), 김 화림 교수(연변대학교)

이 영훈 박사(금융연구원 연구위원), 양 창윤 박사(송실대 겸임교수)

▷제 2 회의 : 남북 경제협력의 현황과 과제

사회: 박 상찬(평화문제연구소 부소장)

발표 1: 남북경제협력과 북한의 개혁개방 전망

이 무철 박사(세종연구소 연구위원)

발표 2: 개성공단 건설의 경제적 효과와 과제

이 수석 박사(국제문제조사연구소 연구위원)

토론: 김 종국 박사(연변해외문제연구소 소장), 림 금숙 교수(연변대학교)

박 철(개성공단 사업지원단 서기관), 이 정우(평화문제연구소 책임연구원)

종합토론: 참석자 전원

Information about North Korea remains one of the most intricate problems of understanding the historical development and current policies of the country. Since the break down of the Soviet Union the opening of archives in Central and Eastern Europe allows interesting insights into North Korean politics from the point of view of its former allies. But also the view on the whole Korean peninsula as represented by these archives is of interest not only for historical researchers, but for understanding current international politics regarding the open Korean question. It is therefore with great pleasure that we can announce a conference devoted to these topics in Hankuk University of Foreign Studies, Seoul, on October 7th, 2005.

North and South Korea represented in the documents of the Archives of former East European Block countries in the Time of Division and Detente

Institute for Historical and Cultural Studies, Institute for EU Studies,

Sponsored by Hankuk University of Foreign Studies (HUFS), Hanns Seidel Stiftung (Korea Office), German Historical Institute in Washington D.C.

Date and Place: October 7. 2005, Lecture Hall (Kyosoo Hoykwan) Seoul Campus Hankuk University of Foreign Studies (Imun-Dong)

Registration: 09: 00 – 09: 30

Opening remarks : Meung-Hoan Noh (Director of the Institute for Historical and Cultural Studies) 9: 30 – 9: 35

Congratulatory Speech: Dean of Graduate School of International Area Studies 9:35 – 9: 45

Keynote Speech: Bernhard Seliger (Hanns Seidel Stiftung) 9: 45 – 10:00

Coffee Break 10: 00 – 10: 20

Session: 10:20 – 12: 30

Chairman: Prof. Ban Byung Ryul (HUFS)

Kwang Seo Kee (Chosun University)

“North Korea of 1945 -1948 represented in the Documents of former Soviet Union Archives”

Bernd Schaefer (GHI Washington D.C.)

„North Korea of the 1970s represented in the Documents of former East German Archives”

Sung-Wook Nam

“World Wide Detente and South-North Korean Relations 1970s”

Discussant: Park Sang Nam, Han Un Seok, Jeon In Young

Closing Remarks: Jae Young Lee (Director of the Institute of EU Studies, HUFS)

환경보호와 관련하여 인접국 간 협조는 동북아 지역에 있어서 그 중요성이 증대되고 있으며, 분단상황인 한반도에 있어서는 더욱 그러하다. 최근 한반도 접경지역에서 발생했던 대형산불이나 홍수 등은 환경분야에 있어서 상호협력의 필요성을 보여준 단적으로 보여준 사례들이다. 중부유럽에서도 ‘철의 장막’으로 인해 환경분야에서 그와 유사한 도전과제가 발생한 바 있다. 냉전종식 이후 유럽에서는 이전의 상처가 한동안 지속되었으나, 전체유럽의 틀 안에서 협력의 증대가 이루어져 왔다. 이러한 해결과제를 주제로 하여 올해 11 월 23일부터 25일까지 인도네시아의 수도 자카르타에서 ‘지구의 1/3: 지속 가능한 발전을

위해 아시아와 유럽은 무엇을 할 것인가?’라는 주제를 가지고 개최되는 아시아-유럽 환경회의의 한 워크숍에서 심도 있는 논의가 이루어질 전망이다. 이 환경회의는 아시아 유럽재단과 우리 재단, 유엔 환경프로그램, IGES(일본), KEHATI(인도네시아)가 협력하여 함께 마련하는 행사이다.

국경을 초월한 환경부문 협조는 이론적 관심사뿐만 아니라 정치적인 관심사의 대상이기도 한데, 이는 서로 적대적인 정치시스템을 가진 경우에는 더욱 그러하다. 유럽에서 냉전체제의 종식 이후에 국경을 초월한 협력은 실제상황이 되었다. 이전의 ‘철의 장막’은 이후에 유럽을 관통하는 ‘그린벨트’로 바뀌었다. 현재 일련의 조직들(행정부, 비정부 기구, 국제기구 등)이 그린벨트 지역에서 환경보호와 지속 가능한 경제발전의 두 가지 개념을 서로 조화롭게 연결시키기 위해 서로 협력하고 있다. 이 과정에서 예를 들면 ‘유로레기오(Euroregio)’의 형태와 같은 유럽차원 내지는 지역차원에서 이루어 지는 형태의 제도화 과정이 중요한 역할을 하고 있다. ‘황사문제’를 해결하기 위한 한, 중, 일 3국의 협력시도가 있었던 것과 같이 동북아 지역에 있어서 국경을 초월한 협력에 대한 관심은 증대되었다. 다만 아직까지 이러한 협력을 뒷받침할 만한 시스템이 존재하지 않고 있다. 특히 남북한간 접경지역의 생태시스템은 중요하지만, 아직까지 구체적인 보호방안이 존재하지 않는 상황이다. 이번 환경회의의 틀 안에서 개최되는 워크숍에서는 환경보호를 목적으로 하여 국경을 초월한 협력분야에 있어서 유럽과 아시아의 경험들이 발표됨과 동시에 필요한 방안들에 대한 제도화 가능성이 모색될 전망이다.

본 주제 및 행사에 관심 있는 환경단체 및 관계자들은 우리 재단 사무실로 문의하면 구체적인 정보를 얻을 수 있다.

한스 자이델 재단

한국 사무소

주소: 서울시 용산구 한남 1 동 64-1 수영빌딩 501 호 우:140-886

Tel: +82-2-790-5344 or 5345

Fax: +82-2-790-5346

E-Mail: info@hss.or.kr

Homepage: www.hss.or.kr